

Von Piranha «angefressen»

Rund 310 Kinder zeigten sich in Spiez von den Sommerschwimmkursen der Schwimmschule Piranha richtig «angefressen».

17 Schwimmlehrer standen im Einsatz, um mit den rund 310 Wasserratten zwischen 5 und 14 Jahren die Fortbewegung im Nass zu trainieren. Nachdem vor zwei Jahren unklar war, ob die Kurse überhaupt wieder durchgeführt werden könnten, haben Philipp und Karin Achermann letztes Jahr die Leitung der Schwimmschule Piranha übernommen. Mit grossem Einsatz haben die beiden – selber aktive Schwimmer – ein leicht modifiziertes Programm auf die Beine gestellt. Die Kurse beinhalteten vom «Wassergewöh-

nungskurs» für Kinder ab fünf Jahren über alle Grundlagen-tests mit den Schwimmbzeichen Krebs, Seepferdchen und

so weiter bis hin zu den anspruchsvollen Kombi-Tests und dem Jugendbrevet sämtliche Niveaus. «Im Gegensatz zum

Schulschwimmen haben wir es hier ausschliesslich mit motivierten Kindern zu tun», stellte Philipp Achermann fest. «Sie zeigten sich richtig «angefressen», das erleichtert die Arbeit natürlich». Während er mit seiner Frau Karin das Treiben vom Beckenrand aus überwachte, sorgte eine «Bisli-Tante» dafür, dass die Kleinen auf dem Weg zum und vom Klo unbeschadet blieben. «Wir durften letztes Jahr viel Lob entgegennehmen», sagte Philipp Achermann. «Wir hoffen natürlich, dass das auch dieses Jahr so sein wird.» In Anbetracht der motivierten jungen Wassermänner und -frauen dürften daran kaum Zweifel bestehen.

NIK SARBACH



Nik Sarbach

Die Kinder der Gruppe «Seehund» unternehmen ihre Schwimmversuche noch mit Hilfsmitteln.